

Inhalt

Vorwort	XV
A Einleitung	1
1. Grundcharakteristika des Mt und seine Gliederung	1
2. Grundlinien der mt Theologie	5
2.1 Der Messias als David- und Gottessohn und die Zuwendung zu Israel und zu den Völkern in der mt Erzählkonzeption	5
2.2 Der Immanuel und seine Gemeinde	11
2.3 Der Lehrer Jesus und die Tora	15
3. Der Verfasser und seine Adressaten	17
4. Matthäus und seine Quellen	20
5. Ort und Zeit der Auffassung	22
B Kommentar	25
Die Überschrift (1,1)	25
I Der Prolog (1,2–4,16)	27
I 1 Der Stammbaum Jesu (1,2–17)	27
I 2 Geburt, Verehrung, Gefährdung und Bewahrung des David- und Gottessohnes (1,18–2,23)	31
I 2.1 Die Eingliederung des Gottessohnes in die Nachkommenschaft Davids (1,18–25)	34
I 2.2 Die Verehrung des Königs der Juden durch die Magier (2,1–12)	39
I 2.3 Die Flucht nach Ägypten, der Kindermord zu Betlehem und die Übersiedlung nach Nazaret (2,13–23)	42
I 3 Jesus vor seinem öffentlichen Wirken (3,1–4,16)	46
I 3.1 Das Wirken des Täufers (3,1–12)	46
I 3.2 Die Taufe Jesu und seine Proklamation als Sohn Gottes (3,13–17)	51
I 3.3 Die Versuchung des Gottessohnes (4,1–11)	53
I 3.4 Jesus, das Licht für Galiläa (4,12–16)	57

II Das Wirken Jesu in Israel und die Sendung seiner Jünger zu Israel (4,17–11,1)	59
II 1 Der Beginn des öffentlichen Wirkens Jesu (4,17)	59
II 2 Die Berufung der ersten Jünger (4,18–22)	60
II 3 Einführendes Summarium des Wirkens Jesu (4,23–25)	62
II 4 Jesu vollmächtige Lehre: Die Bergpredigt (5,1–7,29)	64
II 4.1 Der erzählerische Anfangsrahmen (5,1f)	65
II 4.2 Die Einleitung (5,3–16)	66
II 4.2.1 Seligpreisungen (5,3–12)	66
II 4.2.2 Die Jünger als Salz der Erde und Licht der Welt (5,13–16)	71
II 4.3 Der Hauptteil (5,17–7,12)	74
II 4.3.1 Der programmatische Anfangsrahmen: Die Erfüllung von Tora und Propheten und die bessere Gerechtigkeit (5,17–20)	74
II 4.3.2 Die Antithesen (5,21–48)	77
II 4.3.2.1 Erste Antithese: Vom Töten (5,21–26)	80
II 4.3.2.2 Zweite Antithese: Vom Ehebruch (5,27–30)	86
II 4.3.2.3 Dritte Antithese: Von der Ehescheidung (5,31f)	89
II 4.3.2.4 Vierte Antithese: Vom Schwören (5,33–37)	90
II 4.3.2.5 Fünfte Antithese: Vom Vergeltungsverzicht (5,38–42)	93
II 4.3.2.6 Sechste Antithese: Von der Feindesliebe (5,43–48)	96
II 4.3.3 Die Gerechtigkeit dient nicht zur Selbstdarstellung vor Menschen (6,1–18)	99
Das Vaterunser (6,9b–13)	104
II 4.3.4 Das Verhältnis der Jünger zum Besitz und die Sorge um die materielle Sicherung der Existenz (6,19–34)	110
II 4.3.5 Vom Richten und von der Zuversicht beim Beten (7,1–11)	117
II 4.3.6 Der Schlussrahmen: Die Goldene Regel als Summe von Gesetz und Propheten (7,12)	121
II 4.4 Schlussmahnungen (7,13–27)	123
II 4.4.1 Das enge und das weite Tor (7,13f)	123
II 4.4.2 Warnung vor den falschen Propheten (7,15–23)	124
II 4.4.3 Das Gleichnis vom Hausbau (7,24–27)	128
II 4.5 Der erzählerische Schlussrahmen (7,28f)	130
II 5 Jesu vollmächtiges Handeln (8,1–9,34)	131
II 5.1 Jesu heilendes Wirken (8,1–17)	131
II 5.1.1 Die Heilung eines Aussätzigen (8,1–4)	132

II 5.1.2	Die Heilung des Sohnes des Hauptmanns von Kafarnaum (8,5–13)	133
II 5.1.3	Die Heilung der Schwiegermutter des Petrus und vieler Kranker (8,14–17)	138
II 5.2	Die Nachfolge in den Sturm und die Zurückweisung bei den Menschen (8,18–9,1)	139
II 5.2.1	Nachfolge in den Sturm (8,18–27)	140
II 5.2.2	Die Heilung der beiden besessenen Gadarener (8,28–9,1)	144
II 5.3	Jesu Zuwendung zu Sündern und die Praxis der Jüngergemeinschaft in ihrem Bezug auf Jesus (9,2–17)	146
II 5.3.1	Die Vergebung der Sünden (9,2–8)	146
II 5.3.2	Die Berufung des Zöllners Matthäus und die Barmherzigkeit gegenüber den Sündern (9,9–13)	148
II 5.3.3	Die Frage nach dem Fasten der Jünger (9,14–17)	150
II 5.4	Weitere Heilungen in Israel (9,18–34)	151
II 5.4.1	Die Heilung der blutflüssigen Frau und die Auferweckung der Tochter eines Vorstehers (9,18–26)	152
II 5.4.2	Der heilende Davidsohn und die Reaktion auf sein Wirken in Israel (9,27–34)	154
II 6	Abschließendes Summarium des Wirkens Jesu (9,35)	157
II 7	Die Sendung der Jünger (9,36–11,1)	157
II 7.1	Die Einleitung zur Aussendungsrede (9,36–10,4)	159
II 7.2	Die Aussendungsrede (10,5–42)	161
II 7.2.1	Sendungsauftrag und Verhaltensregeln (10,5–15)	161
II 7.2.2	Verfolgung und Bedrängnis der Jünger (10,16–25)	165
II 7.2.3	Mahnungen angesichts der Bedrängnis (10,26–39)	169
II 7.2.4	Die Aufnahme der Missionare (10,40–42)	173
II 7.3	Der Abschluss der Aussendungsrede (11,1)	174
III	Zwischen Feindschaft und Messiasbekenntnis. Reaktionen auf Jesu Wirken in Israel und ihre Folgen (11,2–16,20)	176
III 1	Johannes der Täufer und die Frage nach der Identität Jesu (11,2–6)	177
III 2	Der Ruf zur Entscheidung (11,7–30)	180

III 2.1	Die Belehrung der Volksmengen über den Täufer (11,7–15)	180
III 2.2	Das Gleichnis von den spielenden Kindern (11,16–19)	183
III 2.3	Weherufe über galiläische Städte (11,20–24)	185
III 2.4	Der Einladungsruf Jesu (11,25–30)	187
III 3	Die Verschärfung des Konflikts mit den Pharisäern und die Jüngergemeinschaft als Familie Jesu (12,1–50)	190
III 3.1	Die Sabbatkonflikte und der heilende Gottessohn (12,1–21)	190
III 3.1.1	Die Auseinandersetzungen mit den Pharisäern über den Sabbat (12,1–14)	191
III 3.1.2	Der heilende Gottesknecht als Hoffnung für die Völker (12,15–21)	196
III 3.2	Jesu Abrechnung mit den böswilligen Pharisäern (12,22–45)	198
III 3.2.1	Die Beelzebulkontroverse (12,22–37)	199
III 3.2.2	Die Zeichenforderung des bösen Geschlechts (12,38–45)	203
III 3.3	Die wahre Familie Jesu (12,46–50)	206
III 4	Die Gleichnisrede (13,1–52)	207
III 4.1	Die Rede in Gleichnissen zu den Volksmengen (13,1–35)	209
III 4.1.1	Das Gleichnis vom vierfachen Acker und der Sinn der Gleichnisrede (13,1–23)	209
III 4.1.2	Die Gleichnisse vom Unkraut unter dem Weizen, vom Senfkorn und vom Sauerteig (13,24–35)	217
III 4.2	Die Weiterführung der Rede vor den Jüngern (13,36–52)	221
III 4.2.1	Die Deutung des Gleichnisses vom Unkraut unter dem Weizen (13,36–43)	221
III 4.2.2	Die Gleichnisse vom Schatz im Acker, von der Perle und vom Schleppnetz (13,44–50)	224
III 4.2.3	Das Gleichnis vom Hausherrn (13,51f)	226
III 5	Die Vollmacht des Gottessohnes und die weitere Profilierung der Reaktionen auf sein Wärken (13,53–16,12)	227
III 5.1	Zurückweisung und Gefährdung (13,53–14,12)	227
III 5.1.1	Die Zurückweisung Jesu in Nazaret (13,53–58)	227
III 5.1.2	Das Urteil des Herodes Antipas über Jesus und der Tod Johannes des Täufers (14,1–12)	229
III 5.2	Jesu Erweis seiner göttlichen Vollmacht (14,13–36)	232

III 5.2.1	Die Speisung der Fünftausend (14,13–21)	232
III 5.2.2	Der Seewandel Jesu (14,22–36)	236
III 5.3	Der Streit mit den Pharisäern und Schriftgelehrten über die Reinheit (15,1–20)	240
III 5.4	Die Sendung Jesu zu Israel und die Universalität des Heils (15,21–39)	247
III 5.4.1	Die Heilung der Tochter der kanaanäischen Frau (15,21–28)	247
III 5.4.2	Die Speisung der Viertausend (15,29–39)	250
III 5.5	Die zweite Zeichenforderung und die Warnung der Jünger vor der Lehre der Pharisäer und Sadduzäer (16,1–12)	254
III 6	Das Gottessohnbekenntnis des Petrus und die Verheißung an ihn (16,13–20)	257
IV	Die Passion als zentrales Moment des Weges des Messias – Leiden und Dienst als Signaturen der Christusnachfolge (16,21–20,34)	265
IV 1	Die erste Leidens- und Auferweckungsankündigung, der Petrustadel und die Kreuzesnachfolge (16,21–28)	266
IV 2	Jesu kommende Herrlichkeit und das Unvermögen der kleingläubigen Jünger angesichts der Abwesenheit Jesu (17,1–20)	270
IV 2.1	Die Verwandlung des Gottessohnes und das Leiden der Boten Gottes (17,1–13)	271
IV 2.2	Die Heilung des mondsüchtigen Kindes und der Kleinglaube der Jünger (17,14–20)	275
IV 3	Die zweite Leidens- und Auferweckungsankündigung (17,22f)	278
IV 4	Das Leben und Handeln der Jünger im Lichte des Königtums Gottes (17,24–20,16)	279
IV 4.1	Die Tempelsteuer (17,24–27)	279
IV 4.2	Die Rede über das Gemeinschaftsleben in der Gemeinde (18,1–35)	281
IV 4.2.1	Grundlegung: Hinwendung zum Niedrigsein (18,1–4)	283
IV 4.2.2	Konkretisierungen des Niedrigkeitsethos (18,5–35)	284
IV 4.2.2.1	Die Aufnahme eines Kindes (18,5)	284
IV 4.2.2.2	Das Verhalten gegenüber den „Geringen“ (18,6–20)	285
IV 4.2.2.2.1	Die Warnung vor der Verführung der „Geringen“ (18,6–9)	285

IV 4.2.2.2.2	Das Gleichnis vom verirrten Schaf (18,10–14)	287
IV 4.2.2.2.3	Die Zurechtweisung des Sünder und die Vollmacht der Gemeinde (18,15–20)	289
IV 4.2.2.3	Grenzenlose Vergebung auch bei persönlich erlittenem Unrecht (18,21–35)	293
IV 4.3	Die Radikalität der Nachfolge und ihre Verheißung (19,1–20,16)	296
IV 4.3.1	Ehe, Ehescheidung und Eheverzicht (19,1–12)	296
IV 4.3.2	Die Annahme der Kinder (19,13–15)	300
IV 4.3.3	Reichtum auf Erden oder Schatz in den Himmeln (19,16–26)	301
IV 4.3.4	Die Verheißung des Heils für die Jünger und das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (19,27–20,16)	306
IV 5	Die dritte Leidens- und Auferweckungsankündigung, die Frage der Zebedaiden und die Unterweisung über Großsein und Dienen (20,17–28)	312
IV 6	Die Heilung der beiden Blinden bei Jericho (20,29–34) . .	318
V	Jesu Abrechnung mit seinen Gegnern und das Endgericht (21–25)	320
V 1	Jesu Einzug in Jerusalem und sein Wirken im Tempel (21,1–17)	320
V 2	Die Kraft des Glaubens (21,18–22)	326
V 3	Die Auseinandersetzungen zwischen Jesus und seinen Gegnern im Jerusalemer Tempel (21,23–22,46) . .	327
V 3.1	Die Vollmachtsfrage (21,23–27)	328
V 3.2	Die Parabeltrilogie (21,28–22,14)	329
V 3.2.1	Das Gleichnis von den ungleichen Söhnen (21,28–32)	330
V 3.2.2	Das Winzergleichnis (21,33–46)	332
V 3.2.3	Das Gleichnis vom königlichen Hochzeits- mahl (22,1–14)	338
V 3.3	Die Trilogie von Streitgesprächen (22,15–40) . .	343
V 3.3.1	Die Steuerfrage (22,15–22)	343
V 3.3.2	Die Frage der Sadduzäer nach der Auferstehung der Toten (22,23–33)	346
V 3.3.3	Die Frage nach dem höchsten Gebot (22,34–40)	348
V 3.4	Jesu Frage nach der Sohnschaft des Messias (22,41–46)	351

V 4 Die Rede wider die Schriftgelehrten und Pharisäer (23,1-39)	353
V 4.1 Ruhmsucht versus Geschwisterlichkeit (23,1-12)	354
V 4.2 Die sieben Weherufe (23,13-36)	357
V 4.3 Die Klage über Jerusalem (23,37-39)	366
V 5 Überleitung: Jesus verlässt den Tempel (24,1f)	368
V 6 Die Rede von den Endereignissen und vom Gericht (24,3-25,46)	369
V 6.1 Die Endereignisse und das Ende (24,3-31)	369
V 6.2 Der unbekannte Zeitpunkt und die Mahnung zur Wachsamkeit (24,32-25,30)	376
V 6.2.1 Der unbekannte Zeitpunkt des nahen Endes (24,32-41)	376
V 6.2.2 Die Parusie- und Wachsamkeitsgleichnisse (24,42-25,30)	379
V 6.2.2.1 Das Gleichnis vom Dieb (24,42-44)	380
V 6.2.2.2 Das Gleichnis vom treuen und vom bösen Knecht (24,45-51)	381
V 6.2.2.3 Das Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen (25,1-13)	382
V 6.2.2.4 Das Gleichnis von den anvertrauten Talenten (25,14-30)	385
V 6.3 Das Weltgericht (25,31-46)	390
VI Passion und Auferstehung Jesu und die Beauftragung der Jünger zur universalen Mission (26,1-28,20)	396
VI 1 Einleitung (26,1-16)	397
VI 1.1 Jesu Ankündigung seines Todes und der Todes- beschluss der Gegner (26,1-5)	397
VI 1.2 Die Salbung Jesu in Betanien (26,6-13)	399
VI 1.3 Der Verrat des Judas (26,14-16)	401
VI 2 Das letzte Passamahl Jesu (26,17-29)	402
VI 3 Die Ansage der Zerstreitung der Jünger und der Verleugnung des Petrus (26,30-35)	409
VI 4 Jesus in Getsemani (26,36-56)	411
VI 4.1 Das Gebet Jesu in Getsemani (26,36-46)	411
VI 4.2 Die Gefangennahme Jesu (26,47-56)	414
VI 5 Der Prozess vor dem Hohen Rat und die Verleugnung des Petrus (26,57-27,2)	418
VI 6 Das Ende des Judas und der Kauf des Blutackers (27,3-10)	427
VI 7 Der Prozess vor Pilatus und die Verspottung Jesu (27,11-31)	431

VI 7.1	Der Prozess vor Pilatus (27,11–26)	431
VI 7.2	Die Verspottung Jesu durch die Soldaten des Pilatus (27,27–31)	438
VI 8	Der gekreuzigte Gottessohn (27,32–56)	439
VI 9	Die Grablegung Jesu (27,57–61)	449
VI 10	Das bewachte leere Grab (27,62–28,15)	451
VI 10.1	Die Bewachung des Grabes (27,62–66)	452
VI 10.2	Das leere Grab und die Begegnung der beiden Marien mit Jesus (28,1–10)	453
VI 10.3	Die Lüge vom Leichendiebstahl (28,11–15) . . .	456
VI 11	Die Beauftragung der Jünger zur universalen Mission (28,16–20)	459
Literaturhinweise		467
Abkürzungsverzeichnis		471
Stellenregister		476